

Borbecker schlagen ihre Federbälle zur Tabellenspitze

Dritte Rot-Weiß-Mannschaft nach Niederlage im Abstiegsgefahr

Borbeck. Besser hätte das Badmintonjahr für die erste Mannschaft des BC Rot-Weiß Borbeck nicht beginnen können. Mit einem 8:0-Kantersieg über den 1. Essener BC I übernahmen die Rot-Weißen die Tabellenführung in der Bezirksliga.

Sie verdrängten den punktgleichen TuSpo Huckingen I wegen besseren Spielverhältnisses von Platz eins. Die Borbecker profitierten von Personalproblemen des Lokalrivalen, der nur mit drei Spielern antrat, das zweite Herrendoppel kampflos abgeben musste.

Spannend war nur das erste Doppel, in dem sich Sumedha Dharmasena und Markus Brodich nach Matchballabwehr knapp mit 17:16 in der Verlängerung des dritten Satzes durchsetzten. Alle übrigen Partien gewannen die Borbe-

cker ohne Satzverlust. Spitzenspieler Sumi Dharmasena siegte souverän im ersten Herreneinzel. Ebenso zweifach erfolgreich war Julia Spill, die das Dameneinzel und das Doppel mit Maren Hesse für sich entschied. Maren Hesse, die für Stammspielerin Daniela van Megern antrat, punktete an der Seite von Michael Lohrengel auch im Mixed. Außerdem gewannen Rüdiger Twiehaus das zweite und Sebastian Eumann das dritte Herreneinzel.

Am Samstag, um 18 Uhr, hat der neue Bezirksliga-Spitzenreiter in der Halle der Gustav-Hicking-Schule den TSV Viktoria Mülheim III zu Gast.

Einen Auftakt nach Maß erwischte auch die zweite Mannschaft, die sich in der Bezirksklasse mit 6:2 beim BC 89 Bortrop III auf den dritten Tabellenrang verbesserte. Dabei gewannen die Borbecker alle

Herrenspiele. Jörg Zwiehoff siegte im ersten Einzel und im ersten Doppel mit Lothar Rehn, der sich auch knapp in drei Sätzen mit Nadine Möller im Mixed durchsetzte. Ebenfalls ungeschlagen blieben Torben Wolf und Sascha Enders in ihren Einzeln und gemeinsam im zweiten Doppel.

Einen schweren Stand in der Bezirksklasse hat dagegen die dritte Mannschaft. Sie verlor das wichtige Spiel um den Klassenerhalt beim Tabellennachbarn TV Stoppenberg III mit 2:6. Sie hat jetzt drei Punkte Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz. Unbesiegt blieb beim Vorletzten nur Corinna Manroth, die im Dameneinzel und im Doppel mit Britta Sagan erfolgreich war. Pech hatte Alan Grzemba, der im Entscheidungssatz des dritten Herreneinzels knapp mit 13:15 unterlag.